

n

Fach	Romanistik trilingual
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Münster
Datum der Akkreditierung	19.01.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Philologie
Kontakt	Prof. Dr. Tobias Leuker Tel. 0251 / 83-21189 tobias.leuker@uni-muenster.de
Auflagen	Die Eingangsvoraussetzungen in den Fremdsprachen müssen definiert werden. Empfohlen wird eine Anlehnung an den Europäischen Referenzrahmen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Im Zentrum des Masterstudiengangs „Romanistik trilingual“ steht das vertiefte Studium ausgewählter Teilbereiche einer großen Sprache und Literatur der romanischen Welt (Französisch, Spanisch oder Italienisch) mit einem sprach- oder literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt. Eine zweite aus den genannten drei Sprachen bzw. Literaturen wird in geringerem Umfang auf Hauptseminarniveau behandelt, in einer dritten Sprache, die auch Portugiesisch, Katalanisch oder Rumänisch sein kann, erfolgt eine sprachpraktische Ausbildung.</p> <p>Der Studiengang soll historisch-philologische, theoretische, interkulturelle und kommunikative Kompetenzen fördern und wichtige fachwissenschaftliche Qualifikationen vertiefen. Er ist stärker forschungsorientiert ausgerichtet.</p> <p>Internationalität wird unter anderem durch den Einbezug ausländischer Gastdozentinnen und -dozenten, die Abhaltung von Seminaren und Vorlesungen in einer romanischen Fremdsprache oder die Möglichkeit von Auslandsaufenthalten im Rahmen des Erasmus-Programms praktiziert. Darüber hinaus beinhaltet der Studiengang ein obligatorisches dreiwöchiges Auslandspraktikum.</p> <p>Das Curriculum umfasst 120 CP und setzt sich zusammen aus sechs Modulen zuzüglich der Masterarbeit. Mit Bezug zur gewählten Erstsprache werden je nachdem, ob der Schwerpunkt in der Literatur- oder Sprachwissenschaft gewählt wird, die Module „Historische Linguistik“ oder „Literaturwissenschaft: Ältere Epochen“, „Deskriptive</p>

<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Linguistik“ oder „Literaturwissenschaft: neuere Epochen“, ein fachliches Ergänzungsmodul, das aus einem Hauptseminar und einer weiteren Veranstaltung im jeweils anderen Schwerpunkt besteht, sowie ein Drittsprachenmodul studiert. Hinzu kommen das „Zweitsprachenmodul“ mit Bezug zur zweiten gewählten Sprache und das Modul „Kulturwissenschaft“, das unter anderem ein Auslandspraktikum innerhalb des Verbreitungsgebiets der gewählten Erstsprache beinhaltet.</p> <p>Der Studiengang soll zum einen auf eine Promotion vorbereiten und zum anderen Beschäftigungsmöglichkeiten in Bereichen wie Verwaltung, Kulturbetrieb und Wirtschaft eröffnen, in denen Kreativität, die Fähigkeit zu systematischer Recherche und Exposition, Teamfähigkeit und mehrsprachige Kommunikationskompetenz in Wort und Schrift gefragt sind. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Tätigkeiten, die Kontakte zu romanischen Ländern oder den Umgang mit romanischen Texten erfordern.</p> <p>Die Ausrichtung des Studiengangs ist anspruchsvoll und überzeugend. Er ist forschungsorientiert, vermittelt aber durch die Auseinandersetzung mit drei Sprachen und Kulturräumen auch ein breites Wissen, das die Absolventinnen und Absolventen in anderen Berufsfeldern einsetzen können.</p> <p>Das Curriculum ist inhaltlich stimmig und sinnvoll aufgebaut und entspricht fachlichen Standards. Empfohlen wird, die zum Einsatz kommenden Methoden zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen in der Darstellung explizit zu machen.</p> <p>Der Studiengang bereitet Studierende vorrangig auf forschungsorientierte Tätigkeiten vor. Grundlage für einen erfolgreichen Einsatz in der Berufspraxis ist die umfassende Beherrschung mindestens einer der erlernten Fremdsprachen in Wort und Schrift, wie sie durch das Studienangebot vermittelt wird. Zudem ergänzen der Spracherwerb einer zweiten und das Grundlagenwissen einer dritten Sprache das Profil und erweitert die beruflichen Einsatzmöglichkeiten für Studierende, die nicht in die Forschung gehen. Im Bereich der praktischen Auslandserfahrung ist das dreiwöchige Auslandspraktikum ein wichtiges Element.</p>
<p>Mitglieder der Gutachtergruppe</p>	<p>Prof. Dr. Brigitte Burrichter, Universität Würzburg, Neuphilologisches Institut/Romanistik</p> <p>Prof. Dr. Frank Schulze-Engler, Universität Frankfurt a.M., Institut für England- und Amerikastudien</p> <p>Prof. Dr. Alfred Gall, Universität Mainz, Institut für Slavistik</p> <p>Ute Schaeffer M.A., Deutsche Welle, Bonn, (Vertreterin der Berufspraxis)</p> <p>Thomas Schattschneider, Universität Greifswald, Student Geschichte/Latein (studentischer Gutachter)</p>
<p>Verfahrensnummer AQAS</p>	<p>30062</p>